

Nordhorner Textilgeschichte, ein Bookholter „Fliegerass“ und die Grafschafter Tierwelt

Studiengesellschaft bringt Band 19 ihrer „Blauen Reihe“ heraus

pünktlich zur Adventszeit stellte die „Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte“, ein historischer Verein für die Region Emsland/Grafschaft Bentheim, den Band 19 ihre Reihe „Emsländische Geschichte“ vor. Die neue Ausgabe der „Blauen Reihe“ enthält wiederum etliche Beiträge aus der und über die Grafschaft Bentheim. Unter dem Abschnitt „Natur und Umwelt“ finden sich drei Artikel mit großformatigen Farbfotos.

Der bekannte Harener Tierfotograf Dr. Erhard Neger und der Historiker Dr. Helmut Lensing beschäftigen sich im Rahmen eines Beitrages mit der Uferschnepfe, die sich vor gut 100 Jahren in unserer Region immer stärker ausbreitete und gerade in der Niedergrafschaft, wie hier detailliert auch an einzelnen Wiesenregionen gezeigt wird, weit verbreitet war. In den letzten beiden Jahrzehnten ging ihr Bestand jedoch drastisch zurück. Die Autoren untersuchen die Ursachen dieses Bestandsverlustes und schildern die aktuellen Anstrengungen, diesen Wiesenvogel als Brutvogel im Bentheimer Land und dem nördlichen Emsland zu erhalten. Dr. Andreas Schüring, ebenfalls ein weithin bekannter Tierfotograf, stellt in seinem Beitrag das „Insekt des Jahres 2012“ den Hirschkäfer vor, der im

Bentheimer Wald noch zu finden ist.

Ebenfalls gut illustriert durch viele farbige Industrie- und Modefotos von renommierten Fotografen sowie mit Ausstellungsplakaten erzählt der Nordhorner Museumsleiter Werner Straukamp in seinem umfangreichen Beitrag, wie im Stadtmuseum Nordhorn über das Auf und Ab der Nordhorner Textilindustrie und die Werbung für Mode aus der Produktion der großen drei Textilfabriken informiert wird. Wie im Nordhorner Stadtmuseum zu sehen ist, engagierten die Nordhorner Fabrikanten berühmte Fotokünstler wie Helmut Newton und bekannte Filmstars wie Diana Rigg („Emma Peel“), um ihre Produkte ins rechte Licht zu setzen und mit dem aktuellen Zeitgeist zu verbinden. Ein Bild aus dem Websaal von „Niehues & Dütting“ aus dem Jahr 1930 zielt dann auch den Buchumschlag des neuen Werks.

Weithin eher unbekannt dürfte sein, dass in Nordhorn ein „Fliegerass“ aus dem Ersten Weltkrieg lebte. Wer den Aufsatz über Derk Avers und dessen Erlebnisse an der russischen und französischen Front von Sebastian Rosenboom, einem ausgewiesenen Experten für diese Thematik, gelesen hat, erfährt nicht nur mehr über den späteren Nordhorner Unternehmer, sondern auch

etwas über das gefährliche Leben der damaligen Flieger. Zur Rubrik „Biographien zur Geschichte des Emslandes und der Grafschaft Bentheim“ trägt Helmut Lensing, ein gebürtiger Wietmarscher, einen ausführlichen Lebenslauf des Veldhauser Dichters Carl van der Linde bei. Dazu konnte er neue Details zum Werk und Leben ausfindig machen. Eine weitere Biographie widmet sich dem weltberühmten Schriftsteller Erich Maria Remarque, der nach dem Ersten Weltkrieg im Wietmarscher Ortsteil Lohne als Lehrer arbeitete und dorthin noch viele Jahre Kontakte pflegte.

Schwerpunkt des Bandes bilden zwei Beiträge zur Geschichte der Industrialisierung im 19. Jahrhundert in Meppen und im Lingener Raum. Dabei kommt immer wieder die Grafschaft in den Blick, insbesondere die Wietmarscher Alexishütte und der Abbau von Raseneisenerz und Toneisenerz im Bentheimer Land. Für Freunde der Jagd wird sicherlich ein reichlich bebildeter Beitrag über barocke Jagden und Jagdwaffen auf Schloss Clemenswerth ein Höhepunkt sein.

Weitere Artikel widmen sich der Baugeschichte des herrschaftlichen Hauses Nienhaus bei Aschendorf, den Emslandgeschichten der Schriftstellerin Emmy von



Foto: Privat

Dincklage, der Ortsnamenforschung am Beispiel von Schapen oder der Einführung von Chicorée in einem Hümmlinger Dorf durch einen belgischen Kriegsgefangenen während des Zweiten Weltkriegs. Der Band 19 der „Emsländischen Geschichte“ weist 16 Beiträge und neun plattdeutsche Gedichte von Ingeborg Lüddecke und Carl van der Linde auf 578 Seiten

auf. Von den 254 Illustrationen sind über 100 farbig. Der Werk ist für 24 Euro im Buchhandel zu erhalten (ISBN 978-3-9814041-4-2) oder per Mail (wry@rylander.de) zu bestellen. Dort kann die Reihe auch zu einem verbilligten Preis abonniert werden. Weitere Informationen finden sich unter „www.studiengesellschaft-emsland-bentheim.de“.